

Rosenberger Rundbrief



mit den Pfarrdörfern:

Ruckendorf - Wachtern - Sonnberg - Linden - Hurschuppen - Einsiedel - Irsiglern - Böhm. Gillowitz - Priesern - Sabratne - Wilentschen - Nischlern - Puritschen - Bamberg - Unter Gallitsch - Ober Gallitsch - Zwittern - Stübling - Hochberg - Kodetschlag - Ossnitz - .

Rundbrief Nr. 46

April 2020

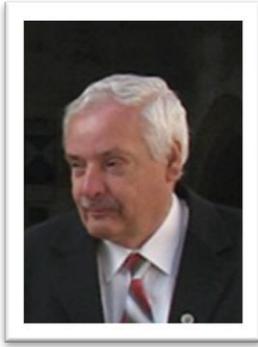
Rosenberger Treffen 2019 in Bildern



Fronleichnamsprozession Freistadt mit über 40 Teilnehmern aus Rosenberg Foto: Diözese Linz



Gemeinsames Mittagessen im Bräuhausstüberl
weitere Bilder siehe Seite 3, 4 und 5



Grußwort des 1. Vorsitzenden des Ortsausschuss Stadt und Pfarre Rosenberg

Gottfried Lackinger

Liebe Landsleute,

vielleicht ging es manchem von euch auch so wie mir. Wenn die Eltern früher von der Heimat erzählten, interessierte es einem wenig. Ja manchmal gingen einem die Geschichten gar auf die Nerven. Bei jedem Verwandtentreffen oder bei Vertriebenenwallfahrten ging es nur um früher in der Heimat und über die Schicksale der Verwandten und Bekannten. Aber als junger Mensch hatte man damals ganz andere Interessen als die Eltern, die den Verlust der Heimat nicht verwinden konnten. Wir Jungen waren ja in der neuen Heimat bestens integriert. Und heute, wo das Interesse für die Herkunft und die Heimat der Familie da ist, wo man so viele Fragen hätte, kann man mit niemandem mehr reden, da die Eltern und Verwandten schon lange tot sind und die Erlebnisgeneration entweder auch tot ist oder bereits zwischen 80 und 90 Jahre alt ist.

Was also tun?

Zum Glück haben wir noch zwei Heimatzeitschriften. Nämlich „Glaube und Heimat“ und „Hoam“. In diesen Zeitschriften werden uns die Sitten und Gebräuche des Böhmerwaldes nähergebracht. Es gibt Orts- und Landschaftsbeschreibungen, Geschichtsberichte, historische Zusammenhänge und aktuelle Neuigkeiten aus den Pfarrorten. Wer das Neueste über Rosenberg und seine Nachbarortschaften wissen will, für den ist die Lektüre einer Heimatzeitschrift unerlässlich.

Wie aber bei unserer Gemeinschaft die Zahl der interessierten Landsleute sinkt, so schrumpfen die Abonnenten der Heimatzeitschriften ebenfalls. Es ist abzusehen, dass der Vertrieb dieser wertvollen Schriften irgendwann eingestellt werden muss, wenn nicht neue Abonnenten gewonnen werden können. Daher bitte ich euch liebe Landsleute, wer noch kein Heimatheft hat, der möge doch bitte eines bestellen.

Hier die Bestelladressen:

Glaube und Heimat: Hildegard Tomenendal, Obere Weinbergstr. 35, D-92339 Beilngries, Tel. 08461/700375, Mail: glaubeundheimat@t-online.de Der Jahresbezugspreis beträgt 36,-- Euro.

Hoam: Sabine Januschko, Bäumlstr. 55, D-82178 Puchheim, Tel. 089/89020822, Mail: januschko@t-online.de Der Jahresbezugspreis beträgt 34,-- Euro.

Mit heimatlichen Grüßen
Euer

Gottfried Lackinger

Freitag - *Fahrt nach Rosenberg*



Stadtplatz Rosenberg



Hl. Messe i. d. Pfarrkirche Rosenberg mit Heimatpfarrer Hans Martetschläger



Totengedenken Friedhof Rosenberg



Einladung durch Frau Bürgermeisterin Schwarzova (2.v.li.) ins Camp Rozenberk



Samstag - *Jahreshauptversammlung im Salzhof*



Vorstandswahl 2019

Am Samstag, um 09:00 Uhr, fand die Sitzung des Vereins Ortsausschuss Rosenberg zuerst mit Vertretern der Stadt Freistadt statt. Danach wurden entsprechend der Tagesordnung die Berichte und anstehenden Aufgaben behandelt. Bei den anstehenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand mit Ausnahme des Kassiers wiedergewählt. Ernst Wagner kandidierte nach 30-jähriger Tätigkeit nicht mehr.



Bei den anstehenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand mit Ausnahme des Kassiers wiedergewählt. Ernst Wagner kandidierte nach 30-jähriger Tätigkeit nicht mehr.

1. Vorstand Gottfried Lackinger bedankt sich bei Ernst Wagner für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit und überreicht im Namen des Vereines ein kleines Präsent.

Als neuer Kassier konnte Markus Sihorsch, ein junger Landsmann, gewonnen werden. Lieber Markus, wir danken Dir für deine Bereitschaft und wünschen Dir alles Gute für deine wichtige Arbeit.



Ernst Wagner und sein Nachfolger Markus Sihorsch

Im Anschluss

Besichtigung des Freistädter Tierheimes mit anschließender Jause



Fahrt mit dem Bummelzug zum Tierheim



Ankunft und Begrüßung



Schecküberreichung für das städtische Tierheim als Dank an unsere Patenstadt



Einladung von unserer Patenstadt zur Jause ...



...und geselligem Beisammensein

**Auf Grund der weltweiten Reise- und
Ausgangsbeschränkungen infolge der
Corona-Pandemie, fällt das für
11.06.2020 – 13.06.2020 geplante
Rosenberger - Treffen in Freistadt aus.**



Leider ist es uns deshalb auch nicht möglich, unserem Heimatpfarrer
Herrn Hans Martetschläger, der jedes Jahr eine lange und
anstrengende Anreise auf sich genommen hat, um mit uns den
Gedenkgottesdienst in Rosenberg zu feiern, persönlich ganz herzlich
zum **80. Geburtstag** zu gratulieren.

Lieber Hans, wir wünschen Dir auf diesem Wege alles Gute für die
Zukunft, vor allem Gesundheit. Hoffentlich können wir nächstes Jahr
und noch viele weitere Jahre gemeinsam in der Rosenberger
Pfarrkirche die Hl. Messe feiern.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2021!



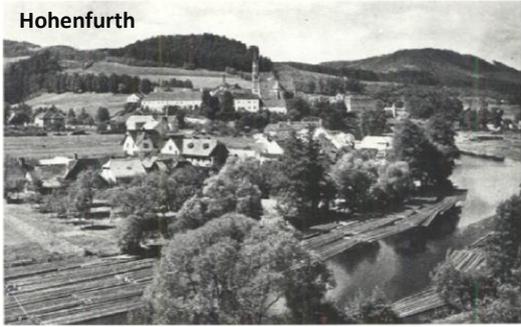
Wenn ich die Heimat wiedersehe,
dann geht mein Weg zum Friedhof hin.
Wenn ich an alten Gräbern stehe,
dann spüre ich, woher ich bin.
Ganz sachte die Hände still sich falten
Gott möge sie noch lang erhalten,
weil sie ein Stückchen Heimat sind.
Josef Jungwirth

Name	geborene - verwand. Bezug	Hausname	Ort	Sterbetag	Wohnort	Alter
Cellarius Peter	Ehemann v. Edith Zahradnik	Im Winkl	Rosenberg	10.01.2019	Waldbrunn	80
Windischbauer Roland			Rosenberg	12.06.2019	München	87
Irsigler Franz		Michl	Priesern 2	22.06.2019	Siegsdorf	85
König Marianne	Langer	Domini	Priesern 25	27.06.2019	Büdingen	82
Fischer Maria	Bamberger	Hernlesbauer	Hernlesbrunn 16	16.08.2019	Rötz	93
Bittermann Hermine	Richler	Toni Hansl	Stübling 3	23.08.2019	Linz	93
Alzuhn Helma	Tweraser	Neuhauser	Kodetschlag 25	30.08.2019	Egg-Leopoldsh.	80
Purtauf Irmtraut			Rosenberg	19.09.2019	Petersberg	88
Meisinger Felix	Ehemann von Katharina Watzl	Jungbaun	Sonnberg 5	13.11.2019	Marwang	89
Sihorsch Ralf	Urenkel von Anton Sihorsch	Grean	Wachtern 3	17.12.2019	Torgelow	59
Meisinger Katharina	Watzl	Jungbaun	Sonnberg 5	04.04.2020	Marwang	86
Nachtrag:						
Bamberger Markus	Sohn v. Johann u. Sophie Bamberger	Hernlesbauer	Hernlesbrunn 16	30.07.1998	Tinnerting	36
Wolfschläger Ernst			Kapellen	01.06.2016	Kernen	90
Richler Josef		Toni Hansl	Stübling 3	11.11.2017	Geretsried	88
Richler Karoline	Ehefrau v. Josef Richler	Toni Hansl	Stübling 3	24.06.2018	Geretsried	
Keitel Marianne	Heinrich			23.11.2018	München	83
Lenz Hubert		Hernlesbauer	Hernlesbrunn 16	04.05.2018	Rötz	82



Es sind hier die Namen der Verstorbenen aufgeführt, von deren Tod wir Mitteilung erhalten haben.
Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Hohenfurth



Rosenbergs Moldauflößerei



556

Flößer-Meister Proyer auf der Moldau

Die Flößerei auf der Moldau hatte vor hundert Jahren Dimensionen, die heute kaum vorstellbar sind. Dabei war der Rosenberger Flößeanteil vergleichsweise gering gegenüber dem in Hohenfurt-Sand in die Moldau „eingelassenen“. Von dort schwamm zum überwiegenden Teil „Schleifholz“ in die große Papierfabrik nach Pötschmühle. Den Hauptanteil dieser Holz mengen für die gefräßige Papiermühle lieferte der mittlere Böhmerwald.

Von den Hochlagen des Böhmerwaldes fuhren Holzfahrer die Stämme zum Anlandeplatz Salnau. Von dort konnten sie bis nach Lippen gedriftet werden. Wegen der Engstelle der „Teufelsmauer“ transportierten Pferdefuhrwerke – und ab 1910 die Eisenbahn- die Holz mengen nach Hohenfurt-Sand. Dort, auf dem großen Stapelplatz, lagerten die Stämme bis zum Flößen.

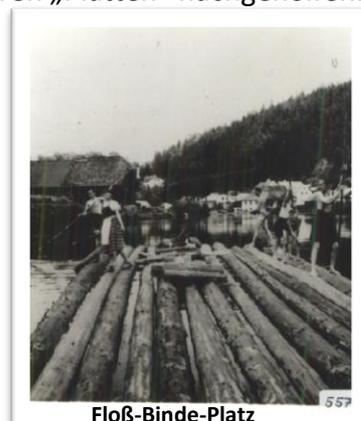
Der Großteil der in Sand in die Moldau „eingelassenen“ Flöße, sie konnten bis zu 120 Meter lang sein, „befuhr“ die Moldau bis Pötschmühle. Der beachtliche Rest schwamm weiter über Krummau und Budweis bis nach Prag-Podol in das Fürst zu Schwarzenbergische Großsägewerk. Sehr viel Böhmerwaldholz trieb aber noch weiter die Elbe abwärts bis Hamburg. So z.B. die sog. Ramppfähle, die bis 1900 für den Hafenausbau gebraucht wurden.

Die „Prahms“ (Floßplatten) waren in der Elbe breiter und wegen der größeren Flusstiefe auch mehrlagig.

So wie in Hohenfurt verbanden auch in Rosenberg Floßbauer das am Recheplatz gelagerte Langholz mit „Wieden“ zu „Prahms“. Die 12 bis 16 Meter langen Stämme mussten beim „Einlassen“ in die Moldau vermessen und dann im Wechsel Stammanfang zu Stammende aneinander geschichtet werden. War die zulässige „Prahmsbreite“ erreicht und verbunden, kam die nächste daran gereiht. Diese hintereinander aufgereihten „Platten“ durften die zulässige Floßlänge von 130 Meter nicht überschreiten. Auf den Flößen waren auch Querhölzer befestigt, worauf die Flößer ihre Utensilien aufbringen konnten. Gelenkt werden konnten die Flöße über zugerichtete „Ruder“ vom ersten und vom letzten „Prahm“ aus. Wenn nötig wurde auch mit Staken von den mittleren „Platten“ nachgeholfen.

Die Rosenberger flößten einen großen Teil ihrer Hölzer sogar bis in sächsische Sägewerke.

J. Duscher nach Vorgaben von:
Dr. Otto Paleczek und Dr. Arndt Göring
Fotos: Mediathek Rosenberg

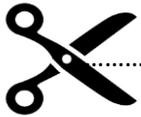


Floß-Binde-Platz

557

Liebe „Rosenberger“,

dieser Rundbrief ist kostenlos! Um die Unkosten aufzubringen, ist der Verein aber auch weiterhin auf Eure Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Euch:



..... hier abtrennen, ausfüllen und zur Bank bringen



AT		RB REGION FREISTADT EGEN BST FREISTADT	ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma	Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg			
IBAN EmpfängerIn	AT28 3411 0000 0220 8874			+
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	EUR	Betrag	Cent
RZ00AT2L110				
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			Prüfziffer	+
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet				
Spende/Mitgliedsbeitrag				
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn				
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma				
				006
	Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			30+ Betrag < Beleg +

Eine Bitte an alle, die diesen Rundbrief in gedruckter Form erhalten:

Da sich die Portokosten wieder erhöht haben, wollen wir den Rundbrief an
möglichst viele per E-Mail versenden.

Bitte teilt uns deshalb Eure E-Mail Adresse mit.

Rosenberger-Rundbrief@gmx.de

**Teilt uns bitte auch mit, wenn Ihr den Rundbrief nicht mehr
erhalten wollt.**

per Mail, oder Tel. 08661/9838967

Ihr findet diesen Rundbrief auch auf unserer Homepage:

www.Rosenberg-Ortsausschuss.de

Vielen Dank

Zusammenstellung des Rundbriefes: Lotte und Erich Meisinger
Auflage 300 Stück

2020 - Copyright©OA Stadt und Pfarre Rosenberg
Homepage: www.rosenberg-ortsausschuss.de
E-Mail: Rosenberger-Rundbrief@gmx.de

